

Eine musikalische Odyssee durch den Himmel

WOHLIEN Premiere von Werner Bodineks neuem Programm «Himmelblue» im ausverkauften Sternensaal

Musiker haben es schwer, selbst nachdem sie gestorben sind. Blue, ein eher erfolgloser Rockmusiker und auch nicht erfolgreicher DJ, stirbt und landet im Himmel. Es ist die Hölle, denn zunächst findet er sich im Volksmusikhimmel wieder und darf Gitarre üben. Im Pophimmel singen die Beatles andauernd von Erdbeerfeldern, nicht zum aushalten. Nach einer Talfahrt auf der sechssaitigen Rutschbahn namens Gitarre landet Blue im Tal der Grundakkorde, wo Grunge gespielt wird. Den Song «Keine Macht für niemand» kennt hier keiner und er kommt auch nicht besonders gut an. Später wird die Geschichte vom schwarzen Hund erzählt und das

Phänomen Jimi Hendrix erklärt. Das sei nämlich ein Fehler der Himmelsadministration gewesen, der Jimi sei erst für ein späteres Jahrtausend gedacht gewesen. Deshalb wurde er dann auch vorzeitig wieder zurückgezogen. Und schliesslich findet Blue den Rockhimmel. Nach einigen Problemen mit dem obligaten Türsteher darf er sogar hinein – und wird kurz darauf wieder rausgeschmissen. So zieht Blue seine Irrwege durch den Himmel, landet in den Abteilungen der verschiedensten Stilrichtungen und zitiert dabei die halbe Musikgeschichte. Von Bach bis Cobain tummeln sich alle im Himmel, die auf Erden berühmt waren. Blue ist der Oberrohrdorfer Wer-

ner Bodinek, ein freischaffender Theatermacher und Musiker. Er hat dieses Stück gemeinsam mit dem Regisseur und Schauspieler Klaus Hemmerle aus Stuttgart erarbeitet, der für die Inszenierung zuständig war. Mit «Himmelblue» ist dem Duo ein kurzweiliges Stück gelungen, das satirisch und persiflierend das gesamte Inventar der Musikstile aufs Korn nimmt. Durch die deutsche Übersetzung verschiedener bekannter Lieder erzielen die beiden einen spannenden Verfremdungseffekt. Und oft ist man froh, die englischen Songs nie genau verstanden zu haben. Was für ein Käse die da singen respektive sangen, das geht bisweilen auf keine Kuhhaut.



Blue alias Werner Bodinek.

AZ 3.10.05